

Mittheilungen

über die Verhandlungen des Landtags.

I. Kammer.

N^o 19.

Dresden, am 14. Februar

1884.

Neunzehnte öffentliche Sitzung der Ersten Kammer
am 12. Februar 1884.

Inhalt:

Registrandenvortrag Nr. 405—408. — Vorschlag des Directoriums, Abkürzung des Berathungsmodus über das königl. Decret, Zwangsversteigerung zc. betr., und dessen einstimmige Annahme. — Entschuldigung und Urlaubsgesuch. — Berathung des Berichts der IV. Deputation über die Petition der Stadtgemeinde Neusalza, die Ausflurung eines Theiles des Grundstücks Nr. 210 von Spremberg u. dessen Einbeziehung in Neusalza, sowie über die dawider eingereichte Gegenpetition des Gemeinderaths von Spremberg betr. — Berathung von Anträgen der IV. Deput.: a) die Petition d. Fachvereins der Textilindustriearbeiter in Großenhain und Umgegend, Revision des Vereinsgesetzes vom 22. November 1850, b) die Beschwerde des Scharwerksmaurers Lorenz in Großenhain, Verbot einer Versammlung, c) die Petition des P. Dreyer, Vorstand des Fachvereins der Tischler zu Dresden, die Unterstellung der Fachvereine unter das Vereinsgesetz, d) die Petition von H. Dieß in Leipzig, die Erstattung von 31 Mark Vertheidigungskosten, e) die Petition von H. Dieß in Leipzig, Einwirkung auf Abänderung des Strafgesetzbuchs betr. — Anzeigen der IV. Deputation, die Unzulässigkeit von: a) der Petition der J. Christiane Steyer in Dresden, ihre Proceßsache gegen ihren Ehemann, b) der Eingabe von M. Windisch, das Bestehen geheimer Gesetze zc., c) der Beschwerde des H. Dieß in Leipzig, seine Expropriationsangelegenheit mit der Halle-Sorau-Sübener Eisenbahn, und d) der Eingabe des Schmeiß in Fischbach, Aufhebung der Hundesteuer betr. — Feststellung der Tagesordnung für die nächste Sitzung. — Vorlesung und Genehmigung des Protokolls über die heutige Sitzung.

Präsident von Zehmen eröffnet die Sitzung 11 Uhr 9 Minuten Vormittags in Gegenwart des Herrn Staatsministers Dr. von Abeken und des Herrn königl. Com-

I. R. (2. Abonnement.)

missars Geh. Rath von Charpentier, sowie in Anwesenheit von 39 Kammermitgliedern.

Präsident von Zehmen: Ich eröffne die Sitzung! Den Vortrag aus der Registrande wird uns heute der Herr Secretär Löhr geben.

(Nr. 405.) Bericht der vierten Deputation über die Beschwerde der Frau Hedwig Olga Berthold geb. Reichel in Zittau, die Abforderung einer Erbschaftsteuer von 810 Mark betr.

(Nr. 406.) Desgleichen über die Petition der Gemeinde Bindenau und Genossen, die Anwendung der Bestimmungen von §§ 15 bis 24 der Revidirten Städteordnung auf größere Landgemeinden betr.

Präsident von Zehmen: Beide Nummern befinden sich im Druck und kommen auf eine Tagesordnung.

(Nr. 407.) Desgleichen, der ersten Deputation über das königl. Decret Nr. 32, den Entwurf eines Gesetzes über die Zwangsversteigerung und die Zwangsverwaltung unbeweglicher Sachen betr.

Präsident von Zehmen: Der Bericht wird noch heute gedruckt und vertheilt.

Meine Herren! Wir haben uns hier mit einem Gesetzgebungsgegenstande zu beschäftigen, welcher ziemlich umfangreich ist. Der Entwurf enthält 198 Paragraphen. Es liegt auf der Hand, daß, wenn wir einen Gesetzentwurf von dieser Ausdehnung im gewöhnlichen Verfahren durcharbeiten wollen, nicht nur ziemlich Zeit erfordert wird, sondern daß bei einem so in sich zusammenhängenden Werk die Gefahr entsteht, daß durch vermeintliche Verbesserungen bei einzelnen Paragraphen der Zusammenhang des Ganzen sehr leicht zerrissen werden kann. Bei früheren ähnlichen Anlässen hat deshalb die Kammer gewöhnlich ein anderes, etwas abgekürztes Verfahren beliebt und ich gestatte mir, in Rücksicht auf frühere Vorgänge den Vorschlag zu machen, die Kammer wolle folgendes Verfahren beschließen:

„Das Directorium schlägt mit Rücksicht auf ähnliche Vorgänge und im Interesse einer sachgemäßen Behandlung vor, für diese Vorlage folgendes Verfahren zu beschließen: